

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Beiträge zur Kenntnis des Kaukasischen Petroleums**

**Levin, Ignatz**

**1886**

V. Zusammenstellung der bei der Untersuchung erhaltenen Resultate

[urn:nbn:de:bsz:31-273647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273647)

zeigte, dass nach Beseitigung dieser Theile das restirende Oel noch einen Entflammungspunkt von  $26,5^{\circ}$  hatte, während das ursprüngliche Oel  $31^{\circ}$  zeigte.

## V. Zusammenstellung der bei der Untersuchung erhaltenen Resultate.

Vorliegende Untersuchungen haben demnach zu folgenden Resultaten geführt:

I. In dem Baku'schen Leuchtöl sind aromatische Kohlenwasserstoffe vorhanden. Speciell sind in den Fractionen  $150^{\circ}$ — $170^{\circ}$  und  $170^{\circ}$ — $190^{\circ}$  Pseudocumol und Mesitylen nachgewiesen und in Form ihrer Nitro- und Brom-Derivate ausgetrennt. Aus der Fraction  $149^{\circ}$ — $151^{\circ}$  wurde ein Kohlenwasserstoff der Fettreihe, das Nonan, erhalten.

II. Das kaukasische Leuchtöl des Handels enthält trotz seines bedeutend höheren specifischen Gewichts im Vergleich mit dem amerikanischen viel weniger über  $290^{\circ}$  siedende Theile. Die Ausbeute an eigentlichem Leuchtöl ( $150^{\circ}$ — $290^{\circ}$  siedende Theile) beträgt beim kaukasischen  $87\%$ , beim amerikanischen  $57\%$ .

III. Die Leuchtkraft des kaukasischen Petroleums steht der des amerikanischen etwas nach, wenn die Oele im gewöhnlichen Kosmosbrenner verbrannt werden. Wendet man hingegen den verbesserten Kosmosbrenner an, so wird die Intensität des Lichtes bei dem kaukasischen Petroleum bedeutend erhöht, während das amerikanische Petroleum in diesem Falle in Folge der grossen Luftzufuhr zu intensiv und sehr unregelmässig verbrennt, ohne dass der Leuchteffect gesteigert wird.

IV. Ein in bestimmten Grenzen gehaltener Zusatz von über  $300^{\circ}$  siedenden Theilen beeinflusst die Leuchtkraft der Oele nicht erheblich, doch wirkt der Zusatz bei dem amerikanischen Petroleum ungünstiger als beim kaukasischen.

Eine völlige Beseitigung der über  $300^{\circ}$  siedenden Theile ist beim kaukasischen Petroleum möglich, ohne dass der Ent-

flammungspunkt unter den amtlich festgestellten herunter-sinkt; das amerikanische Oel hingegen wird durch Beseitigung der über 300° siedenden Theile zu leicht (unter 21° C.) entflammbar und damit feuergefährlich.

V. Die Steigkraft in Capillaren ist beim kaukasischen Petroleum etwas grösser als beim amerikanischen.

VI. Die Schnelligkeit des Steigens in den Dochten ist bis zu einer gewissen Steighöhe für das amerikanische und kaukasische Petroleum ungefähr gleich, über diese Grenze hinaus steigt das kaukasische Oel schneller als das amerikanische. — Die Schnelligkeit des Steigens steht im directen Verhältniss zu der Viscosität des Oeles.

## VI. Literatur-Zusammenstellung.

### Allgemeines über Petroleum.

*Geschichtliches.* — Draper, Zur Geschichte des Petroleums, Dingl. J. Bd. 178, pag. 107. L. Strippelmann, Gesch. des Petroleums, Wagn. Jahrb. 1879, pag. 1192; Derselbe, Berg- u. Hütt.-Ztg. 1879, 38 pag. 349. Siehe ferner: Geschichte über Photogen, Wagn. Jahrb. Bd. I, pag. 414.

*Geologisches.* — Ochsenius, Erklärung des Entstehens des Petrols, „Natur“ 1882, No. 29. Piedbœuf, Petroleum Central-Europa's, Düsseldorf 1883. Winchell, Die Geologie des Petroleums, Sill. J. Amerik. J. 2, Vm. 41 pag. 176.

*Zusammensetzung, Eigenschaften, Vorkommen, Gewinnung, Anwendung und Statistik.* — Albrecht, Ueber Petroleum in seiner Anwendung als Lampenöl, Dtsch. Ind.-Ztg. 1879, p. 74; Derselbe, Ueber Prüfung einiger Petroleumsorten, Rig. Ind.-Ztg. 1878, p. 283; Zeit. f. Min.-Ind. 1879, p. 31; Wagners Jahrb. 1879, p. 1173. Asburner, Petroleum, Sill. Am. J. XIX, p. 168. Beilstein u. Kurbatow, Bestandtheile des Erdöls, Ber. d. Dtsch. chem. Gesell. 1881, p. 1620; Wagn. Jahrb. Bd. 27, p. 1003. Blanchet, Ueber Steinöl, Schwg. u. Jahrb. d. Chem. Bd. 9, pag. 29. Bolles, Petroleum, Norwich (Conn.) 1879, p. 768. Broadherd, G. C., Petroleum,